

Reelle und imaginäre ontische Strukturen

1. Wir gehen aus von der folgenden, zuerst in Toth (2014a) veröffentlichten Korrespondenztabelle von ontischen Lagerrelationen und der Possessivitäts-Copossessivitätsdifferenz.

		ontisch	semiotisch
Copossession	←	exessiv	iconisch (2.1)
Possession	}	adessiv	indexikalisch (2.2)
		inessiv	symbolisch (2.3)

Vermöge Toth (2014b) kann man dieses Korrespondensystem in zwei Teilsysteme aufteilen, die durch arithmetisch-ontisch-semiotische Isomorphismen determiniert sind.

1. Subsystem imaginärer Objektisomorphismen

Arithmetik		Ontik		Semiotik
[a, [b]]	≅	[A, [I]]	≅	[2, [1]]
[[b], a]	≅	[[I], A]	≅	[[1], 2]
[b, [a]]	≅	[I, [A]]	≅	[1, [2]]
[[a], b]	≅	[[A], I]	≅	[[2], 1].

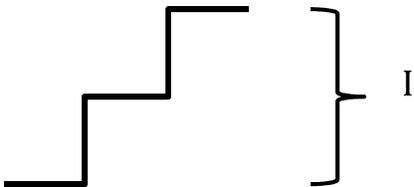
2. Subsystem reeller Objektisomorphismen

Arithmetik		Ontik		Semiotik
[a, b]	≅	[A, I]	≅	[2, 2], [2, 3]
[b, a]	≅	[I, A]	≅	[2, 2], [3, 2]

Danach stellt also das imaginäre Subsystem die Menge aller copossessiven ontischen Strukturen und das reelle Subsystem die Menge aller possessiven

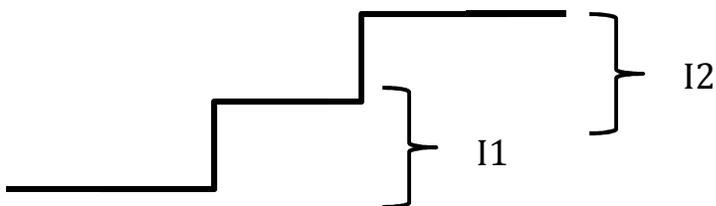
ontischen Strukturen dar. Da reine Reellität trivial ist, d.h. entweder lage-
theoretisch adessiv oder inessiv fungiert, untersuchen wir im folgenden
kombinierte Fälle ontischer Imaginarität (I) und Reellität (R), d.h. komplexe
ontische Strukturen, die paarweise nicht-isomorph sind.

2.1. Reine Copossessivität



Schwarzwaldallee 171, 4058 Basel

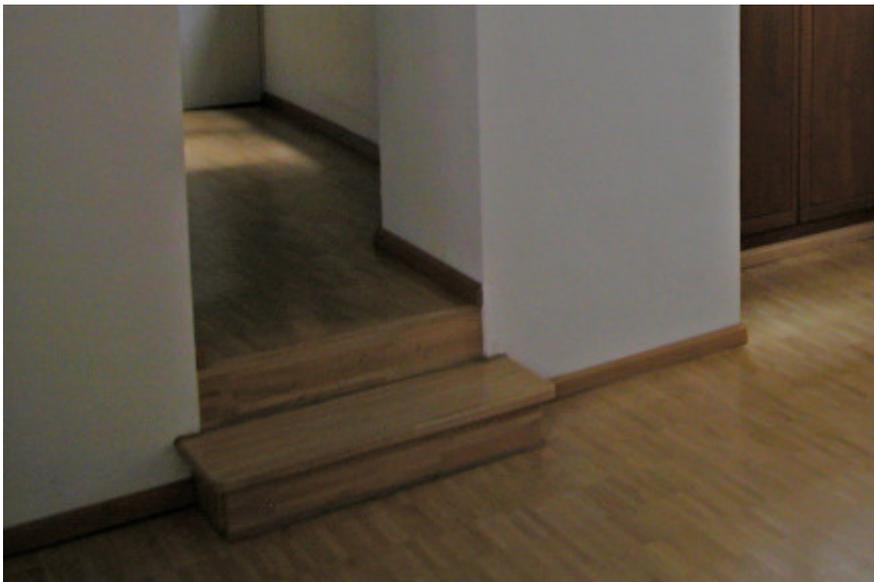
2.2. Possessive Copossessivität





Drahtzugstr. 14, 8008 Zürich

2.3. Copossessive Possessivität



Gerbergässlein 30, 4051 Basel

Wie besonders das letzte Beispiel zeigt, kann also die Differenz zwischen possessiven und copossessiven ontischen Strukturen nicht nur imaginär, sondern auch reell sein.

Literatur

Toth, Alfred, Dualisation und Einbettungsreflexion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Systeme possessiver und copossessiver Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

17.12.2014